

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 92.

Freitag, den 23. April 1880.

(1701—1)

Kundmachung

der Elisabeth Freiin v. Salvan'schen Armenstiftungs-Interessen-Vertheilung für das erste Semester 1880.

Für das erste Semester des Solarjahres 1880 sind die Elisabeth Freiin v. Salvan'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage pr. 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stilifirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich. Laibach am 21. April 1880.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(1705—1)

Nr. 1066.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lome**

auf den 27. April 1880 und die nachfolgenden Tage in der Gerichts-kanzlei festgesetzt wird, und es werden alle jene

Personen, welche an der Ermittlung ihrer Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab in der Gerichts-kanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Idria, am 20. April 1880.

(1666—2)

Nr. 1870

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Doustku**

auf den 3. Mai l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindebeamten Doustku einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 18. April 1880.

(1676—2)

Nr. 2258.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen behufs der **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Gregor**

am 27. April 1880,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Rechts-

verhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 19ten April 1880.

(1667—3)

Nr. 2213.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kleinpölland**

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollen, weitere Erhebungen am

26. April 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 18ten April 1880.

Anzeigebblatt.

(721—2)

Nr. 691.

Exec. Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 244, 282 und 283 de 1879 enthaltene Edict vom 11. Oktober 1879, Z. 7200, bekannt gemacht, dass die Feilbietungstermine zum executiven Verkaufe der August und Anna Göhl'schen Hausrealität Conscr.-Nr. 21 in der Rosengasse auf den

26. April,
24. Mai und
28. Juni 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang übertragbar sind, und dass für die dabei betheiligte Tabulargläubigerin Anna Helwig, unbekanntes Aufenthaltes, und für die dem Namen und Aufenthaltes nach unbekanntes Geschwister des Florian Helwig der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 3. Februar 1880.

(1638—2)

Nr. 2595.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 10. Mai 1880, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionsfache des Carl Kronegger gegen Maria von

Mayer in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 59, 61 und 64 enthaltenen Edictes vom 28sten Februar 1880, Z. 991, zur zweiten Feilbietung des landtäflichen Gutes Neudorf geschritten werden.

Laibach am 13. April 1880.

(1635—2)

Nr. 2438.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 280, 283 und 285 de 1879 enthaltene Edict vom 18. November 1879, Z. 8881, bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Frau Maria von Mayer die dritte executive Feilbietung des Gutes Neudorf auf den

24. Mai 1880,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale angeordnet worden ist.

Laibach am 10. April 1880.

(1531—3)

Nr. 4195.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Josef Lancig von Jgglaß gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 188 ad Sonnegg im Reassumierungswege

neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

1. Mai 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1880.

(1557—3)

Nr. 289.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Andreas Ravnihar von Verbovstava gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg.-Nr. 86 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

16. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. Jänner 1880.

(1460—1)

Nr. 1459.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria und Anton Kuralt und der Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Petrić von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 2620 fl. 50 kr. geschätzten, Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 ad Grundbuch Michelstetten vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

18. Mai 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Februar 1880.

(1433-3) Nr. 760.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler (durch dessen Nachhaber Josef Göderer von Ortenegg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Oktober 1879, Z. 6662, auf den 31. Jänner 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Slatenek gehörigen Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang auf den

22. Mai 1880

übertragen werde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Februar 1880.

(1348-3) Nr. 2080.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain (durch Dr. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Frasche Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1079 ad Adelsberg pcto. 679 fl. 72 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Mai,

die zweite auf den

22. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1880.

(1663-2) Nr. 2998.

Erinnerung

an Anton Korporal von Sabukuje Hs.-Nr. 4 und dessen allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Korporal von Sabukuje Hs.-Nr. 4 und dessen allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Urban Banič (durch den Nachhaber Anton Smentas von Gurtsfeld) die Klage auf Anerkennung der Erstfözung der Realität Berg-Nr. 5 ad Filialkirche St. Margaretha in Poddorh eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

30. April 1880,

vormittags 8 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Scribar von Ardu bei Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16. März 1880.

(1387-3) Nr. 9892.

Erinnerung

an Jakob Novak von Semitsch, derzeit unbekannt wo in Oesterreich.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Jakob Zello von Semitsch Nr. 32 die Klage de praes. 9. Dezember 1880, Z. 9893, pcto. 80 fl. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

21. Mai 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Dr. Emil Burger, k. k. Notar zu Möttling, als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese seine Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 9ten Dezember 1880.

(1555-3) Nr. 1282.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionssache der mj. Franz, Anton, Maria und Aloisia Rappor von Oberfeld pcto. 408 fl. 25 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der laut Schätzungsprotokolls pro 29. Jänner 1880, Z. 549, exec. geschätzten Realitäten des Jakob Berčon von Gradische Nr. 31, und zwar:

- 1.) ad Premierstein fol. IV, pag. 200 im Werte . . . 1170 fl.
- 2.) ad Burg Wippach Grdb. Nr. 140 im Werte . . . 450 fl.
- 3.) ad Herrschaft Wippach fol. XIX, pag. 193, im Werte . . . 140 fl.
- 4.) ad Herrschaft Wippach fol. XIX, pag. 196, im Werte . . . 200 fl.
- 5.) ad Herrschaft Wippach fol. XIX, pag. 199, im Werte . . . 300 fl.
- 6.) ad Herrschaft Wippach fol. XIX, pag. 202, im Werte . . . 110 fl.
- 7.) ad Herrschaft Wippach fol. XIX, pag. 90, im Werte . . . 90 fl.

bewilliget und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. Mai,

11. Juni,

13. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben nach Grundbuchskörpern einzeln ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden nach den zur Einsicht hiergerichts ausliegenden Bedingungen, wonach insbesondere jeder Kauflustige bis auf den Executionsführer 10% des Schätzungswertes als Badium zu erlegen und der Erstehende den Meistbot seit dem Erstehungstage mit 6% zu verzinsen und nach in Rechtskraft erlangter Meistbotsverteilung, um welche er binnen 14 Tagen anzusuchen hat, die zugewiesenen Gläubiger zu befriedigen oder sich dieserwegen mit ihnen abzufinden hat, für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Maria Schmutz, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger, werde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Eugen Mayer in Wippach als Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. März 1880.

(1340-2) Nr. 3338.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Herren Josef und Franz Kalister von Triest gegen Andreas Lenarčič von Nadajneselo die mit dem Bescheide vom 30. November 1878, Zahl 9404, auf den 16. März 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2¹/₂, ad Prem pcto. 280 fl. 60 kr. c. s. c. auf den

26. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. März 1880.

(1481-3) Nr. 2974.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kvas (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Mathias Selat von Zabratic gehörigen, gerichtlich auf 2025 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neustein bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 17. März 1880.

(1532-3) Nr. 4966.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Luckmann (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Merčun von Tschernutsch gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 ad Steuergemeinde Tschernutsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. März 1880.

(1534-3) Nr. 4193.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Čadež in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja

von Fejca gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach und Urb.-Nr. 221, 223 und 287 ad Commenda Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1880.

(1533-3) Nr. 3388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Smrekar (durch Dr. Mofšič) die executive Versteigerung der dem Josef Čioba von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 5014 Gulden geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 12 ad Moosthal und Urb.-Nr. 1293 ad Magistrat Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

3. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Februar 1880.

(1665-2) Nr. 6719.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Lipseim gehörigen, gerichtlich auf 2470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 70, Rectf.-Nr. 60 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31ten Dezember 1879.

Nr. 611.

(1596-2)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Josef Mazi'schen Erben von Zirkniz (vertreten durch Dr. Den) die exec. Versteigerung der dem Josef Dragolic von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 428 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 290 fl. 33 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

17. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten März 1880.

Nr. 1365

(1576-2)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Sterzaj von Sliviz die exec. Versteigerung der dem Georg nun Anton Udovc von Ratel Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 2335 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 28¹/₄ ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

28. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten März 1880.

Nr. 1144.

(1390-2)

Erinnerung

an den Josef Jalsä von Kerschdorf Nr. 7, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Josef Jalsä von Kerschdorf Nr. 7, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Killian Schwegel, Handelsmann in Pfarrkirchen in Bayern (durch Anton Ruppjen, k. k. Notar), die Klage de praes. 4. Februar 1880, Z. 1144, wegen 87 fl. 40 kr. eingebracht, worüber die Tagung auf den

21. Mai 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. E. Burger von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit

selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 5ten Februar 1880.

(1650-2)

Nr. 1430.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Johann Kovsin von Bukowiz Nr. 7.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Starc von Oberdorf Nr. 14 die Klage auf Zahlung von 122 fl. 78 kr. sammt Anhang überreicht, worüber mit Bescheid vom 7. März 1880, Z. 1430, die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

21. Mai 1880

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Klun von Bukowiz Hs.-Nr. 14 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifniz, am 7ten März 1880.

(1435-2)

Nr. 1473.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Susec von Reifniz, beziehungsweise dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sterbec von Reifniz Nr. 128 sub praes. 3. März 1880, Zahl 1473, die Klage auf Anerkennung der Erftigung einer Raifchenrealität Urb.-Nr. 124, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. Mai 1880

angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Klun, Gemeindevorsteher in Reifniz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifniz, am 5ten März 1880.

(1630-2)

Nr. 1758.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarid von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Mathias Goršic von Bajshovo gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realitäten Top.-Nr. 14 und 17 ad Kroisenbach im Reassumierungswege bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

12. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. April 1880.

(1592-2)

Nr. 743.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jerina von Oberdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Jerina von Oberdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 5820 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 1¹/₂, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

17. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten März 1880.

(1595-2)

Nr. 188.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pečel von Pečel die exec. Versteigerung der dem Johann Rožanc von Topol gehörigen, gerichtlich auf 2101 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 423 ad Gut Turnlact wegen schuldigen 128 fl. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

17. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten März 1880.

(1508-2)

Nr. 2006.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Znidarsic von Malawaš (Cessionär der Frau Theresia Eger in Laibach, diese Cessionärin des Anton Znidarsic von Cesta) die mit dem Bescheide vom 14. August 1876, Z. 7121, mit dem Reassumierungsrechte stiftierte dritte Feilbietung der Realität der Maria Znidarsic von Cesta Nr. 32 sub Rectif.-Nr. 56, tom. I, folio 549 ad Zobelberg neuerlich auf den

8. Mai 1880,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. April 1880.

(1598-2)

Nr. 1939.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Mihenc von Martinhrb Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 126 fl. 78 kr. 5. B. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

17. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten März 1880.

(1624-2)

Nr. 1924.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Debec und Maria Drenik von Zirkniz, resp. deren unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Margareth Milave von Zirkniz die Klage de praes. 21. d. M., Z. 1924, auf Verfahrts- und Erloschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectif.-Nr. 351 ad Herrschaft Haasberg aus dem Ehevertrage vom 18. Jänner 1836 und dem Vergleich vom 24. Juni 1836 pfandrechtl. einverleibten Heiratsansprüche, resp. Heiratsgutes per 150 fl. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis, Handelsmann in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Februar 1880.

Quasthoffs Theater
im **Casino-Glaskalon.** (1711)
Heute Freitag:
Letzte große Vorstellung
mit neuem Programm, auf Verlangen:
Die Männer im Mond,
pantomimische Humoreske.
Entrée 30 kr. Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr.
Achtungsvoll A. Quasthoff.

Zur Beachtung
für
Braumeister!
Ein tüchtiger, kenntnisreicher, erfahrener Brauer, welcher gegenwärtig schon 5 Jahre als Obermälzer fungiert, wünscht seine jetzige Stellung mit einer Brauereierstelle zu vertauschen. Derselbe spricht deutsch, italienisch und slavisch. (1708) 2-1
Gefällige Anträge sub U. C. 379 an Haasenstein & Vogler, Wien.

(1673) 2-2
Dienst sucht
ein ausgedienter Militär, der längere Zeit als Bezirksdiener und Verzehrungssteuerpachtungs-Bediensteter gedient und sich über seine bisherige Verwendung mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Gefällige Adressen, damit sich Bittsteller persönlich vorstellen kann, werden an die Administration unter „Dienst“ erbeten.

(1636) Nr. 2472.
Firmaprotokollierung.
Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde in das Register für Einzelfirmen die Firma **Johann B. Schreyer,** mit dem Zusatz „Gemischtwarenhandlung in Laibach“, eingetragen. Laibach am 10. April 1880.

(1637) Nr. 2476.
Firmaprotokollierung.
Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde in das Register für Einzelfirmen die Firma **Ferdinand Plauz,** mit dem Zusatz „Spezereiwarenhandlung in Laibach“, eingetragen. Laibach am 10. April 1880.

(1439-3) Nr. 2012.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
In der Executionssache des Anton Pogorelec von Bukowiz gegen Blas Mitulic, nun Johann Mitulic von Travnitz, wegen 350 fl. sammt Anhang wurde Herr Johann Knaus von Frib unter gleichzeitiger Einhängung des diesfälligen Realexecutionsbescheides dritten Grades den hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Matthäus Lavric von Travnitz zum Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1880.

(1438-3) Nr. 2011.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
In der Realexecutionssache des Herrn Johann Fajdiga von Soderschitz als Vormund der Maria Marolt'schen Erben gegen Mathias Jagar von Soderschitz wegen 39 fl. 7 kr. sammt Anhang wurde Herr Johann Lovsin von Soderschitz dem unbekannt wo befindlichen Executen Mathias Jagar sowie deren Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Tabulargläubigers Andreas Jagar von Soderschitz unter gleichzeitiger Einhängung der diesfälligen beiden Realexecutionsbescheide dritten Grades zum Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte seiner Curanden nach dem Besetze zu wahren.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1880.

(1622-1) Nr. 2758.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Josef Krajnc von Dobec wird unter gleichzeitiger Zustellung des für ihn bestimmten Executionsbescheides vom 20. Oktober 1879, Z. 10,137, Barthelmä Krajnc von Dobec als Curator ad actum aufgestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1880.

(1623-1) Nr. 2586.
Bekanntmachung.
Dem hiergerichts unbekannt wo befindlichen Michael Wivc von Selzach Hs. Nr. 13 wird bekannt gemacht, dass die gegen ihn von Jakob Wivc von Selzach Hs. Nr. 13 angestrengte Klage mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2589, pcto. Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Realität sub Rectf. Nr. 535/1 ad Herrschaft Haasberg dem unter einem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten März 1880.

(1625-1) Nr. 2394.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Lunka von Scherouniz wird hiemit bekannt gemacht, dass das von Herrn Anton Woschek von Laibach gegen ihn eingebrachte Realschätzungs-Reassumierungs-gesuch de praes. 5. März 1880, Z. 2394, pcto. 100 fl. sammt Anhang und der hierüber erlassene bewilligende Bescheid vom 6. d. M. dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Mathias Krajnc in Grahovo zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten März 1880.

(1626-1) Nr. 1712.
Bekanntmachung.
Den unbekannt wo befindlichen Franz Waluschnig, Theresia Bianzani und Philipp Waluschnig wird bekannt gemacht, dass die für sie über Ansuchen Sr. Durchlaucht Hugo Fürsten zu Windischgrätz (durch Herrn Franz Reismüller von Haasberg) erlassenen diesgerichtlichen Grundbuchsbescheide vom 26. Juli 1079, Z. 7824, dem unter einem für sie bestellten Curator Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, eingehändigt worden sind.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten März 1880.

(1627-1) Nr. 1710.
Bekanntmachung.
Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Blas Smole von Laibach und des Martin Homoc von Oberdorf wird der Herr Notar Ignaz Gruntar als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Tabularbescheide vom 9. Juli 1879, Z. 9197, betreffend die Einverleibung der Löschung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 6, 73, Rectf.-Nr. 18,226 ad Sittich haftenden Forderungen zugestellter.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten März 1880.

(1567-1) Nr. 1380.
Reassumierung executiver Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über über Ansuchen des Alois Jaklic von St. Martin als Cessionär des Franz Fuch die executive Versteigerung der dem Johann Biuc gehörigen, im Grundbuche Slatenek sub Urb.-Nr. 41/1, tom. I, pag. 9 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 10. Mai 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 24sten September 1878, Z. 7506, angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Mai 1880.

(1662-1) Nr. 3469.
Bekanntmachung.
Den unbekannt wo befindlichen Maria und Franz Bizar von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 12. Dezember 1879, Z. 12,565, zugestellter wurde.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten April 1880.

(1692-1) Nr. 8294.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass das Landesgericht mit Beschluss vom 10. April 1880, Z. 2484, den Peter Struß, Grundbesitzer von Oberpirnitsch Nr. 44, als Verschwender zu erklären befunden hat, welchem Gregor Sustar von St. Martin als Curator bestellt wurde.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. April 1880.

(1693-1) Nr. 7968.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Belc zur Wahrung seiner Rechte in der Executionssache des Franz Zdesar von Laibach gegen Josef Cibha von Innergoriz pcto. 197 fl. 90 kr. c. s. c. Herr Dr. B. Zarnit in Laibach als Curator ad actum bestellt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. April 1880.

(1691-1) Nr. 7495.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es seien die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. l. Aerrars) gegen Johann Perkin von St. Veit pcto. 11 fl. 90 kr. ergangenen Realschätzungsbescheide vom 29. Februar 1880, Z. 4759, dem den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Johann Mohar, Elisabeth Mohar von Staneschitsch, Thomas Wortner und Maria Sterl verchel. Wortner bestellten Curator Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zugestellter.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. April 1880.

(1437-3) Nr. 2013.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des Mathias Arko von Neustift gegen Melchior Arko von Ravnidol wegen 100 fl. sammt Anhang Herr Johann Fajdiga von Soderschitz, unter gleichzeitiger Behändigung der einschlägigen Realexecutionsbescheide dritten Grades, den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Theresia Pucelj von Weiniz, Agnes Arko von Ravnidol und den Andreas Arko'schen Pupillen Michael, Anna und Ursula Arko von Ravnidol zum Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten März 1880.

(1651-1) Nr. 2436.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird kundgemacht:
Es habe das hohe k. k. Landesgericht in Laibach mit dem Erlasse vom 3ten April 1880, Z. 2238, auf Grund der gepflogenen Erhebungen den Johann Kos von Zalag als Verschwender zu erklären befunden.
Nachdem dem Johann Kos die freie Vermögensverwaltung abgenommen wird, wird denselben unter einem Mathias Kvas, Grundbesitzer in Zalag, als Curator bestellt und decretiert.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten April 1880.

(1628-1) Nr. 1264.
Einleitung zur Amortisierung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Sedej von Bojzto Nr. 35 in die Einleitung der Amortisierung der nachstehenden, auf seiner im Grundbuche ad Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 28/389 vorkommenden Realität eingetragenen Sackposten, als:

- 1.) im Grunde des Bestandvertrages vom 26. Jänner 1817 das Bestandsrecht zu Gunsten des Paul Lita von Bojzto, rücksichtlich der Pachtung eines Terrains na rovani für die Zeit von 12 Jahren seit 26tem Jänner 1817 und seit 7. März 1817;
 - 2.) im Grunde des Schuldscheines vom 9. Juni 1821 für Mathias, Gertraud, Josef, Katharina und Mathäus Boncina seit 28. Juni 1821 für 42 fl. C. M. sammt Anhang und
 - 3.) im Grunde des Heiratscontractes vom 3. Februar 1827 für Maria Sedej geb. Schulgaj seit 15. Februar 1827 per 300 fl. C. M. sammt Anhang,
- gewilliget worden.
Es werden daher alle jene, welche auf diese Sackposten Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte binnen einem Jahre, d. i. bis 6. Mai 1881, so gewiss bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Sackposten für null und nichtig erklärt werden würden.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten April 1880.

(1661-1) Nr. 3374.
Einleitung zur Todeserklärung.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei auf Ansuchen des Johann Kunz von Sibera in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung seines im Jahre 1826 gebornen, bereits 30 Jahren verschollenen Bruders Valentin Kunz von Sibera Nr. 56 gemilliget und Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zum Curator desselben bestellt worden.
Valentin Kunz wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre nach der dritten Einschaltung dieses Edictes entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den Anfechtungscurator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zur Todeserklärung geschritten werden würde.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten April 1880.

(1675-1) Nr. 1169.
Einleitung zur Todeserklärung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, dass über Ansuchen der Maria Zakrajzel von Oberdorf, Bezirk Treffen (durch den Ehemann Franz Zakrajzel von dort), die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des seit mehr als 32 Jahren vom Hause verschwundenen Gregor Zudaršic von Bloška Polizza Hs. Nr. 11 bewilliget und dass Mathias Anzecl von Laas als Curator desselben aufgestellt worden ist.
Gregor Zudaršic wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre diesem Gerichte oder dem aufgestellten Nachrator von seinem Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, widrigens nach Ablauf der gedachten Frist zu seiner Todeserklärung geschritten würde.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Februar 1880.